

Auszüge aus den begeisterten Zuschriften nach unserer Aufführung von Bachs h-Moll-Messe

Eine überwältigende Himmelmusik bescherte einen erfüllten Konzertabend

Nach diesem Abend ist es mir ein Bedürfnis meine Empfindungen und Wahrnehmungen zu schildern. Das erste, was auffiel am letzten Sonntagabend, nachdem man in der Glocke Platz genommen hatte, war die Stuhlverteilung für Chor, Solisten und Orchester. Im ersten Moment sah es so aus, als ob das Orchester den Chor spaltete. Aber das Programmheft stellte einen ja schon auf einen „ungewohnten“ Hörgenuss ein.

Und so war es dann auch! Überwältigend! Die ungewöhnliche Aufstellung, rechts und links ein relativ großer Chor, in der Mitte das relativ kleine Orchester (welches zum Spielen aufstand), links und rechts vom Dirigenten je vier Geigen und ein kleiner Platz vor dem Dirigenten für die Solisten. Diese übernahmen dann im Laufe des Abends auch einige Chorpartien, eröffneten und schlossen mit dem Chor zusammen die h-Moll Messe von Bach und rundeten somit die Messe perfekt ab.

Der Klang des Chores war schlank, pointiert und sprachlich ausgezeichnet und verschmolz harmonisch

mit dem fantastischen Orchester. Die Solisten rundeten den Klang perfekt ab.

Charakteristisch für Bach'sche Kompositionen sind ja allgemein die Unterstreichung und Interpretationen des Textes, des Inhaltes durch die Musik. Dass das noch mehr unterstrichen werden kann, noch mehr zur Geltung gebracht werden kann, bewies dieser Abend. Die Aufführung von Jan Hübner war unwahrscheinlich dynamisch und abwechslungsreich und somit das Stück von Anfang bis Ende spannend.

Eine durchaus gelungene abgerundete Veranstaltung, welches durch das Publikum am Ende auch durch frenetischen Beifall honoriert wurde. Dabei war bemerkenswert, dass man zu jeder Zeit das Gefühl hatte, die mitwirkenden Musiker und Sänger haben selber Freude an der Aufführung.

In der Tat, es war ein bereichernder Abend mit einem neuen, aber vollendeten Hörgenuss.

Waltraud Menger, Cappel Wurster Nordseeküste